

## **Bericht „Roadtrip nach Pesaro“ vom 12.07.-22.07.2025**

Der „Roadtrip nach Pesaro“ war für die teilnehmenden jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 23 Jahren ein ganz besonderes Erlebnis. Neun Jugendliche nahmen an der Fahrt teil – eine weitere Teilnehmerin musste ganz kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen. Die Reise war in vielerlei Hinsicht eindrucksvoll und wird den Beteiligten mit großer Wahrscheinlichkeit noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Ziel war von Anfang an klar: Wolfsburgs Partnerstadt Pesaro an der italienischen Adriaküste. Den Weg dorthin jedoch gestalteten die Jugendlichen selbst. In gemeinsamer Abstimmung entschieden sie über die Route und die Zwischenstationen. So führte die Reise mit zwei VW-Bussen der Jugendförderung, und vier Betreuer\*innen der Jugendförderung über Prag, Bratislava und Triest bis nach Pesaro. Übernachtet wurde auf Campingplätzen, in Pensionen oder Hostels. Auf dem Rückweg

machte die Gruppe Halt in Riccione und im österreichischen Au.



Die einzelnen Etappen boten eine große Vielfalt an Eindrücken: Naturerlebnisse, kulturelle Highlights und das Erkunden europäischer Städte. In Prag und Bratislava standen Stadtrallyes und Entdeckungstouren auf dem Programm. Auf der Rückfahrt nutzten die Teilnehmenden die Zeit, um die gesammelten Eindrücke zu reflektieren und die Ausblicke zu genießen.

Besonders spannend wurde es beim Eintreffen in Pesaro. Dort erwartete die Gruppe ein lang geplantes Treffen, das durch das Referat für Internationale Beziehungen der Stadt Wolfsburg vermittelt worden war: ein Empfang und Austausch mit Pesaros Jugenddezernentin Camilla Murgia

sowie Eugenio Andreose, dem jungen Koordinator des dortigen Jugendforums „Forum Giovani“. Die Übergabe der Gastgeschenke – darunter eine Wolfsburg-Flagge, ein Wolfsburg-Bilddband, Wolfsburger Honig und Original VW-Curry-Ketchup – sorgte für große Freude. Es entwickelte sich ein lebendiger und interessanter Austausch über Jugendpolitik und die Organisation der Jugendarbeit in beiden Städten. Die Unterhaltung fand überwiegend auf Englisch statt und wurde durch italienische Beiträge bereichert. Ein Wolfsburger Teilnehmer mit italienischen Wurzeln übernahm dabei die Rolle des Sprachmittlers und trug mit seinen Italienischkenntnissen zum Gelingen des Austauschs bei. Neben jugendpolitischen Themen ging es auch um Sport, Freizeitangebote und die Erfahrungen der Wolfsburger Gruppe während ihres Roadtrips. Die Jugendlichen erhielten von ihren Gastgeber\*innen wertvolle Tipps für ihren Aufenthalt in Pesaro und erkundeten begeistert die pittoreske Altstadt. Inwiefern es einen Gegenbesuch geben wird, muss abgewartet werden. Allerdings wurden zwischen Wolfsburger Teilnehmer\*innen und Eugenio Andreose Kontaktdaten ausgetauscht.

Mit vielen neuen Eindrücken und bereichernden Begegnungen im Gepäck trat die Gruppe schließlich die Rückreise an.